



## Basis-Time out

### Inhalt

Das Angebot Basis-Time-out bietet für Jugendliche ab der 6. Klasse die Möglichkeit, aus dem Schulkontext herausgenommen zu werden und bei einfachen, abwechslungsreichen Arbeiten, Abstand zur Schule zu gewinnen. Während dieser Zeit liegt der Fokus auf dem Lob und der Bestätigung der persönlichen Fähigkeiten, wie auch dem positiven Verstärken, um ihr Selbstwertgefühl aufzubauen und gleichzeitig das nicht erwünschte Sozialverhalten zu korrigieren. Während des Arbeitsprozesses wird Rücksicht genommen auf die körperlichen und mentalen Belastungsgrenzen. Die Time-out-Struktur ist Bestandteil des kantonal anerkannten Integrationsprogrammes Basis-Station. Für die Jugendlichen gelten dieselben wirtschaftlichen und sozialen Regeln der vorgegebenen Programmstruktur, wie im Programm Basis-Station.

### Die Basis-Station-Grundsätze

Die Struktur der Basis-Station ist auf allgemeingültigen, gesellschaftlichen Werten und wirtschaftlichen Grundsätzen aufgebaut.

Die Basis-Station-Grundsätze bilden die Basis des ganzheitlichen Trainings und dienen zur Orientierung in der täglichen Auseinandersetzung mit der Umwelt und dem übergeordneten Ziel der Integration.

Sie fördern kulturübergreifendes Sozialverhalten und ermöglichen die neutrale Zusammenarbeit in einer leistungsbezogenen und nicht wertfreien Umgebung.

- 1) Wir lernen den Menschen bei der Arbeit persönlich kennen.
- 2) Wir sind pünktlich, denn Pünktlichkeit ist eine Tugend.
- 3) Wir glauben an uns selbst und unsere Fähigkeiten.
- 4) Wir wertschätzen jede Arbeit.
- 5) Wir nehmen unsere Pflichten ernst.
- 6) Wir begegnen unserem Gegenüber mit Respekt und Anstand.
- 7) Wir stellen das Wohl der Gruppe über unser eigenes Interesse.
- 8) Wir gehen immer mit gutem Beispiel voran.
- 9) Wir sind lösungsorientiert.
- 10) Wir gehen fleissig ans Werk.
- 11) Wir helfen uns gegenseitig.
- 12) Wir nehmen jedes Problem ernst.
- 13) Wir sind dankbar für jede Art von Hilfe.
- 14) Wir sprechen an was wir wahrnehmen.
- 15) Wir vertrauen uns gegenseitig.
- 16) Wir lernen bei jeder Arbeit etwas dazu.
- 17) Wir achten auf unser Äusseres.
- 18) Wir sind mit Freude bei der Arbeit.
- 19) Wir schaffen Verbindlichkeiten.

## Umsetzung

Die Struktur bietet eine Tagespräsenz von 6 Stunden (08:00 – 14:00 Uhr). Die Tagesstruktur setzt sich zusammen aus begleiteten Praxiseinsätzen in den Bereichen Küche, Service, Betriebsunterhalt, Garten- und Renovationsarbeiten sowie Lingerie. Die verschiedenen Bereiche werden durch fachspezifische Teamleiter geführt. Innerhalb der Fachbereiche findet ein wöchentlicher Wechsel statt.

## Ziel

In der Struktur der Basis-Station wird bewusst auf Verhaltensnormen und Werte des allgemeinen Arbeitsmarktes gesetzt. Das im Bewusstsein, dass die Sozialkompetenzen und erlernten Umgangsformen entscheidend sind im Prozess jeglicher Wiedereingliederung.

Das Ziel der Intervention Basis-Time-out ist, das Schulsystem zu entlasten durch einen zeitlich begrenzten Schulunterbruch. In dieser Zeit werden von der Schule die nötigen Informationen abgeholt, um gezielt an den Problemstellungen des Jugendlichen zu arbeiten.

Die gesamte Massnahme dient dem übergeordneten Ziel, der Rückführung in die bestehende Regelklasse und den drohenden Schulverweis zu verhindern.

## Kostenstruktur

Das Angebot richtet sich an Schulleiter, Lehrer und Beistandschaften der zuständigen sozialen Dienste.

Verfügbare Plätze: maximal 5  
Gesprochene Dauer: Minimum zwei Wochen  
Ort: Sportplatzstrasse 1; 8580 Amriswil

## Zusätzliche Dienstleistungen ausserhalb des Angebots Basis-Time-out, wie:

- Ersterfassung der Situation mit allen involvierten Stellen
- Jegliche Begleitungen ausserhalb der Tagesstruktur
- Individuelle Intervention innerhalb der Tagesstruktur

werden zu einem Stundensatz verrechnet. Ausserhalb der Regelzeiten von 08:00 – 17:00 Uhr gelten erhöhte Stundensätze.

Die Tagesstruktur beinhaltet:

- Arbeitstraining
- Praxisbegleitung
- Schulung der Teamarbeit
- Klare hierarchische Strukturen
- Sozialer Vertrauensaufbau am gemeinsamen Mittagstisch

Das Basis-Time-out wird ab der zweiten Woche verpflichtend durch das schulaufbauende Programm **Basis-Lern-Stubä** ergänzt. Dies aus dem Erfahrungswert, dass auch der schulische Kontext in derselben Art und Weise trainiert und aufgebaut werden muss. Detailinformationen siehe Auszug Basis-Lern-Stubä.

*«Kinder machen nicht das, was wir sagen, sondern das, was wir tun.»  
Jesper Juul*